

Schoningen als Gastgeber der Region

Ideen für Aktionstag

SCHONINGEN. Das Dorf Schoningen hat den Zuschlag zur Ausrichtung des „Tages der Regionen 2010“ erhalten. Das Datum für den Aktionstag steht bereits fest: Am Sonntag, 26. September, wird Schoningen zum Gastgeber für Besucher aus der ganzen Region.

In der ersten Informationsveranstaltung, zu der der Ortsrat eingeladen hatte, begrüßte Ortsbürgermeisterin Ute Lessner-Schminke 60 Einwohner. Fast 50 kündigten an, in unterschiedlicher Form mitwirken zu wollen. „Mit Volldampf starten wir Schoninger in das ehrgeizige Projekt“, freute sich Ortsratsmitglied Jörg Grabowsky. Zum Einstieg ins Thema wurden Bilder vom jüngsten „Tag der Regionen“ in Wahmbeck gezeigt, die Idee des bundesweiten Aktionstages erklärt und erste Vorschläge für die Veranstaltung in Schoningen vorgestellt.

Auf allgemeine Zustimmung stieß der Vorschlag, den „Tag der Regionen“ im Bereich der Bachstraße, Knickstraße und Förstergasse zu veranstalten. Bereits im Januar soll das nächste Vorbereitungstreffen stattfinden. Interessierte können sich ab sofort melden. (shx)

Kontakt: Ortsratsmitglied Karl-Friedrich Lehmann, Telefon 05571-4128, E-Mail tagder-region2010@t-online.de



Weihnachten im Gotteshaus

Am ersten Weihnachtstag bildete das festliche Konzert den Mittelpunkt des Gottesdienstes in der Uslarer St. Johannis-Kirche unter der Leitung von

Pastorin Astrid Jasper. Kantor Ole Hesprich (im Bild rechts) dirigierte die Kantorei und das Kammerorchester Concertino aus Göttingen auf der Empore

des Gotteshauses vor der Orgel. Solisten waren Gundula Bernhold, Theresa Plückerbaum, Gerhild Nolte, Ole Hesprich und Martin Menschel.

Präsentiert wurde unter anderem die Kantate Nummer 4 aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. (zjs)

Foto: Dumnitz/zjs

Ein Leben für Afrika

Filmpremiere für Mitarbeiter und Freunde des Albert-Schweitzer-Familienwerkes

USLAR. Seit fast 100 Jahren steht sein Name für Menschlichkeit und humanitäres Engagement: Nun erinnert der Kino-Film „Albert Schweitzer – Ein Leben in Afrika“ an den Namensgeber des Familienwerkes in Uslar.

Bereits zwei Tage vor dem Kinostart haben die Mitarbeiter des Albert-Schweitzer-Familienwerkes in Uslar sowie geladene Freunde, Partner und Bewohner den Film im Göttinger Cinemaxx sehen dürfen. In dem Streifen setzt Regisseur Gavin Millar (Complicity, Danny – Der Champion) dem legendären Urwaldarzt und Friedensnobelpreisträger ein filmisches Denkmal.

Albert Schweitzer, der 1865 im Oberelsass geboren wurde, war bereits Doktor der Philosophie und Professor für Theologie, als er im Alter von 30 Jahren noch ein Medizinstudium begann, um das Leid in Afrika zu lindern. 1913 gründete Schweitzer das Urwaldhospital Lambarene, das sein Lebenswerk werden sollte.

Reise ins Jahr 1949

Die Kino-Besucher entführt Filmemacher Millar in das Jahr 1949, als Schweitzer (Jeroen Krabbé) von Afrika nach New York reist, um Spenden für sein Krankenhaus in Afrika zu sammeln. Doch wie viele Intellektuelle dieser Zeit gerät Schweitzer als vermeintlicher Kommunist ins Kreuzfeuer der Kritik. Der Weg bis zum Friedensnobelpreis (1952) wird dem renommierten Theologen, Organisten, Philosophen und Arzt nicht nur durch politische Anfeindungen erschwert. Auch der Zusammenhalt der Familie sowie die Beziehungen zu Freunden und Kollegen wird durch Albert Schweitzers Mission auf die Probe gestellt ...

„Der Film zeigt eindrucksvoll die Persönlichkeit unseres Namensgebers Albert Schweitzer, ohne ihn als unantastbaren Allvater zu stilisieren“, sagte Martin Kupper, Geschäftsführer des Familienwerkes in Uslar, der den Film



Welturaufführung: In Berlin trafen Familienwerksgeschäftsführer Martin Kupper (links) und Bundesgeschäftsführer Michael Lomb (rechts) Hauptdarsteller Jeroen Krabbé.

Foto: nh

bereits bei der Welturaufführung in Berlin gesehen hat. „Es ist eine Annäherung an einen großen Menschen des letzten Jahrhunderts.“ Zur

Zeit läuft der Film „Albert Schweitzer – Ein Leben in Afrika“ in Göttingen im Stern-Theater (Sternstraße 7, Telefon 0551-75032). Die Vorstel-

lungen beginnen um 15.50 Uhr sowie um 20.40 Uhr. (shx)

Weitere Informationen zum Film und Termine im Internet unter: www.familienwerk.de

KINOFILM

Gedreht in Südafrika

Neben Jeroen Krabbé als Albert Schweitzer ist Barbara Hershey (Porträt einer Lady, Hannah und ihre Schwestern) als seine Ehefrau und Mitarbeiterin Helene zu sehen. Zur internationalen Besetzung zählen außerdem Judith Godrèche, Samuel West, Jeanette Hain, Patrice Naiambana, Jonathan Firth und Armin Rohde. Gedreht wurde der Film von der „Salina Filmgesellschaft“ in Kooperation mit „Two Oceans Production“ in Südafrika. (shx)

HINTERGRUND

Kinderdorf und Seniorenzentrum

Das Albert-Schweitzer-Familienwerk beschäftigt in Niedersachsen 780 Mitarbeiter. Inklusive Praktikanten, Zivis und Auszubildenden arbeiten allein in den Uslarer Einrichtungen des gemeinnützigen Vereins 280 Menschen.

Zu den Angeboten in elf niedersächsischen Städten und Gemeinden gehören unter anderem: Das Kinderdorf in Uslar, eine Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Holzminden, Wohngemeinschaften für Jugendliche sowie junge Erwachsene. Es gibt in Uslar einen integrativen

Kindergarten für behinderte und nicht behinderte Kinder sowie ein Jugendcamp mit erlebnispädagogischen Angeboten.

Das Berufsförderzentrum bereitet junge Erwachsene in schwierigen Situationen auf den Einstieg in die Berufswelt vor. Das Seniorenzentrum Uslar bietet neben stationären Wohnbereichen einen ambulanten Pflegedienst und Betreutes Wohnen.

Die Berufsbildenden Schulen bilden in den Bereichen Pflegeassistenz, Heilerziehungspflege und Altenpflege aus. (shx)

Horst Herrfurth gewinnt Pokal der Skatspieler

SCHÖNHAGEN. Horst Herrfurth hatte beim Preisskat des TSV Schönhagen das beste Blatt: Nach drei Spielrunden lag er mit 1230 Punkten knapp vor dem Vorjahressieger Gerhard Bartz (1194 Punkte) und Armin Saller (1074 Punkte). Zu dem Wettbewerb waren am Sonntag in Schönhagen 25 Spielerinnen und Spieler angetreten. Als neuer Skat-Vereinsmeister wurde Horst Herrfurth der Vereinswanderpokal überreicht.

Das von Marcel Bartz und Carsten Grote organisierte Turnier habe den Teilnehmern Spaß gemacht, meldet der TSV. Nach der Preisverteilung folgte ein Essen und die Spieler diskutierten über die spannendsten Spielsituationen. (shx)

In Uslar notiert

Kaffeenachmittag für Senioren

SCHONINGEN. Zum Seniorennachmittag lädt die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Schoningen für Freitag, 8. Januar, ab 15 Uhr in den Gemeinderaum ein. (tu)

Kolpingsfamilie plant Wurstprobe

USLAR. Die Kolpingsfamilie Uslar plant für Dienstag, 5. Januar, eine Besprechung zur Vorbereitung der Wurstprobe im Januar. Treffen ist um 19.30 Uhr im Pfarrheim. Die Wurstproben sollen am Donnerstag, 21. Januar, und Freitag, 22. Januar, ab 16 Uhr im Pfarrheim St. Parzham stattfinden. (yp)

Vortrag für Milchbauern

SCHONINGEN. Der Milchwirtschaftliche Kontrollverband Südniedersachsen hat den Termin für die Bezirksversammlung geändert. Die Versammlung in Schoningen findet am Freitag, 16. Januar, ab 10 Uhr in der SC-Turnhalle statt. Hajo Haake hält einen Vortrag über die Grünlandbewirtschaftung. (yp)

SPD-Ortsverein lädt zum Kaffeenachmittag

VOLPRIEHAUSEN. Die SPD Volpriehausen lädt alle Mitglieder des Ortsvereins Bollert und Freunde der Partei für Dienstag, 29. Dezember, zum Kaffeenachmittag ins Gasthaus Anthon ein. Beginn ist um 15 Uhr. (yp)

Kalender für Naturschutz

USLAR. Die Naturschutzbundes-Ortsgruppe Dassel-Einbeck mit Uslar verkauft großformatige Fotokalender mit dem Titel „Faszination Natur 2010“. Mit dem Kauf des Kalenders, der in der NABU-Geschäftsstelle im alten Rathaus in Einbeck, Telefon 05561-313837, erhältlich ist, wird die Arbeit der Ortsgruppe unterstützt. (yp)

Wickeln des Neujahrsbocks

DINKELHAUSEN. Der Ortsrat und die Dinkelhäuser Vereine laden alle Einwohner und Gäste zum Wickeln des Neujahrsbocks ein. Das Wickeln des Bocks mit Stroh soll am Donnerstag, 31. Dezember, um 13 Uhr im Sportheim des Turn- und Sportvereins (TSV) an der Hauptstraße beginnen. (jdx)

DIALYSEFAHRTEN
Krankentransporte Fricke
05571-1511
 Rufen Sie uns an!

Blaulicht

Unfall beim Abbiegen

USLAR. Beim Abbiegen auf den Parkplatz zum Restaurant „Altes Forsthaus“ am Goseplack zwischen Volpriehausen und Ellierode wurde am Sonntag ein 39-jähriger Autofahrer aus Höxter verletzt. Laut Polizei hatte um 16.15 Uhr ein 24 Jahre alter Autofahrer aus Chemnitz verkehrsbedingt mit seinem Wagen auf der Bundesstraße 241 angehalten, weil er nach links auf den Parkplatz abbiegen wollte. Der 39 Jahre alte Peugeot-Fahrer aus Höxter bemerkte den vor ihm haltenden Ford zu spät. Bei dem Aufprall wurde der Peugeot so stark beschädigt, dass er nicht mehr fahrbar war. Der Höxteraner wurde zur ambulanten Behandlung in das Northeimer Krankenhaus gebracht. Schaden am Auto: 7000 Euro. (jdx)

Autofahrer leicht verletzt

KAMMERBORN. Ein 76-jähriger Autofahrer wurde am Sonntag bei einem Unfall auf der Bundesstraße 241 leicht verletzt. Der Bovender war aus Richtung Sohlingen kommend nach Kammerborn gefahren. Kurz nach dem Ortseingang kam er nach Angaben der Polizei mit seinem Wagen von der Fahrbahn ab. Das Auto fuhr über zwei kleine Bäume und kam auf dem Gehweg zum Stehen. Der verletzte Fahrer wurde ins Uslarer Krankenhaus gebracht. Sachschaden am Auto: 10 000 Euro. (shx)

Blechsaden durch Auffahrunfall

BODENFELDE. Mit 3000 Euro Blechsaden endete ein Auffahrunfall am Montag um 7.55 Uhr auf der Kreisstraße zwischen Wiensen und Bodenfelde. Verkehrsbedingt hatte eine 54-jährige Autofahrerin am Abzweig nach Vernawahlshausen ihren Wagen gestoppt. Die folgende 22-jährige Autofahrerin aus Bodenfelde reagierte nicht entsprechend und fuhr auf. (shx)